Turngau Nordthüringen, Herbstmeisterschaften aller Altersklassen in Sondershausen

Im Herbst jeden Jahres häufen sich die Turnwettkämpfe im Turngau Nordthüringen. So hieß es auch für die Turnerinnen der AK 8/9 des Arterner Turnverein e.V. wieder Tasche packen, Eltern und Geschwister motivieren und auf nach Sondershausen zu den Herbstmeisterschaften des Gau.

In der Altersklasse 8/9 gingen 5 Mädchen aus der Wettkampfgruppe W2 an den Start. Im Vorfeld wurde sortiert und mehr als einmal musste bei der Zusammenstellung der Mannschaft Plan „B'" auf die Tagesordnung.

Josey Bechtloff fiel schon vor dem letzten Training krankheitsbedingt aus. Doch damit nicht genug, Finja Barthel verletzte sich in der Schule so schmerzhaft am Rücken, dass sie nur teilweise am Training teilnehmen konnte und ihr Einsatz beim Wettkampf in Frage stand.

Dennoch, der Mannschaftswettkampf wurde pünktlich, beginnend mit dem 1-stündigen Einturnen, angenommen. Als Starterinnen stellten sich Amelie Schiele, Lilli Kinitz, Leni Göbel, Lina Eckardt und Finja Barthel der Konkurrenz. Helena Scheffler reiste mit und fungierte als Ass im Ärmel für den Fall, das Finjas Rückenschmerzen doch zu einer kurzfristigen Absage führten. Darüber hinaus navigierte sie die Gruppe als Riegenführer durch den Wettkampf.

Finja startete als erste Turnerin am Boden und verlief sich komplett nach dem Start ihrer P4 Pflichtübung. Durch geschickte Füllelemente fand sie jedoch ihre Position wieder und setzte den ersten Punkt bei 12,05 auf der Skala. Im weiteren Verlauf wurde Amelie Schiele mit 12,35 Punkten Riegenbeste am Boden.

Nach dem ersten Gerätwechsel ging es zum Sprung. Schon in der Einturnphase kämpften die Mädchen mit der Standsicherheit nach der Sprungrolle. Der Mattenberg glich einem Wasserbett und Wackler waren vorprogrammiert. Auch dieser Situation geschuldet konnten alle 5 Mädchen ihren Trainingsstand nicht abrufen. Leni wurde mit 12,00 Punkten Riegenbeste, lag damit aber unter ihrem persönlichen Leistungsstatus.

Über dem Balken kreiste der Zitterteufel und durch einen misslungenen Aufstieg und 2 Abstiegen konnten die Mädchen ihre Standsicherheit nicht unter Beweis stellen. Amelie bewahrte die Ruhe und fuhr mit 11,65 Punkten den Riegenbestwert für das Mannschaftskonto ein.

Beim letzten Gerät, dem Reck, war von den vorhergehenden Unsicherheiten nichts mehr zu spüren. Die Turnerinnen zeigten sich kämpferisch und kürten die eiserne Stange zu ihrem Bestgerät. Lina wurde mit 12,80 Punkten nicht nur Spitzenreiter in diesem Durchgang, sondern sicherte sich auch den Höchstwert des Tages in der ATV Riege.

Nachdem die Kampfrichter ihr Rechenwerk getan hatten lautete das Ergebnis für die Starterinnen des ATV e.V., verdienter 3. Platz und Bronzemedaillen in der AK 8/9. Mit dem wertvollen Metall im Gepäck hieß es zufrieden: Ab ins Wochenende...

Jens Dumke

Arterner Turnverein e.V.